

# Gratis-Karte für Rellingens Schüler

Bürgerstiftung finanziert mit Mathias-Tantau-Stiftung Uetersen Herstellung von 2050 Mensa-Cards an der Caspar-Voght-Schule

Von Dietmar Vogel

**RELLINGEN** Es ist eine Karte mit Multifunktion: die Mensa-Card 2019 an der Grund- und Gemeinschaftsschule Caspar Voght (CVS) mit Oberstufe in Rellingens. Gleichzeitig können mehr als 900 Schüler die Plastikkarte als Schülersausweis und als Nachweis zur Nutzung der Schulbibliothek einsetzen. Gleichzeitig können bargeldlos warme und kalte Mahlzeiten in der Mensa geordert werden. Die Finanzierung der Herstellung von insgesamt 2050 Karten hat erneut die aktive Bürgerstiftung Rellingens übernommen.

Bereits 2014 und 2016 sorgte die Stiftung mit einer Finanzspritze dafür, dass genügend Ausweise zur Verfügung standen. Und auch jetzt wieder: Gestern stellten Geschäftsführer Christoph Rind und Beiratsvorsitzender, Rellingens Bürgermeister Marc Trampe, die Hinter-



Die Verantwortlichen der Bürgerstiftung Rellingens, der Verwaltung und der Schule erklären die Vorzüge der MensaCard 2019 an der Caspar-Voght-Schule in Rellingens. FOTO: DIETMAR VOGEL

gründe für die „dritte Runde“ vor.

Schule verändert sich. Von der Grundschule bis zum Abitur wird unterrichtet, von 7 bis 17 Uhr Kinder betreut. Das stellt die Schulleitung

um Jochen Kähler und das Pädagogenteam täglich vor neue Herausforderungen, das fordert die Verwaltung. Da kommt es aus Sicht der Kommune gerade rechtzeitig, dass die Bürgerstiftung

5800 Euro für die Mensa-Card zur Verfügung stellt. „Es sind doppelt so viele wie in den Jahren zuvor“, betont Rind. Ein Großteil habe im Nachhinein die Mathias-Tantau-Stiftung Uetersen – „ein

großer Dank dafür“ – übernommen.

Dorathe Beckmann, Koordinatorin der Offenen Ganztagschule, kennt die Gründe für die stetig wachsende Nachfrage: „Würde die Mensa seit ihrem Start 2005 mit 120 Essen ohne Kiosk konzipiert, werden heute 200 Essen bei 400 Kunden zubereitet.“ Ist der 20-Millionen-Euro-Ausbau der CVS 2020 abgeschlossen, sei die Mensa doppelt so groß und könne 700 Essen zubereiten.

Alle Schüler hätten eine Karte. Das ist Schulchef Kähler wichtig. „Denn kein Kind darf in Rellingens hungern.“ Auch wenn er das in manchen Fällen beobachten müsse. Mit der Mensa-Card für alle könne ein solches Dilemma künftig aber so gut wie ausgeschlossen werden.

Zur Erinnerung: Seit dem Jahr 2014 hat die Bürgerstiftung Rellingens bislang insgesamt 12 200 Euro in die MensaCards investiert.